



Wie sehr atmen diese Privatdrucke solche Anschauung und Überzeugung! Wer in diesen Privatdrucken etwa „geschickte Werbe-Drucksachen“ sähe, dem müßte man einfach sagen, es mangle ihm das Organ, eine bibliophile Leistung um ihrer selbst willen zu erfassen, und es fehle ihm die Fähigkeit, sich durch eine Gabe beglücken zu lassen, die nichts anderes anstrebt, als mit guten Druckerei-Erzeugnissen die Menschen zu erfreuen. Im ein-

leitenden Kapitel zu seinem „Leben Michelangelos“ nennt der feinsinnige Hermann Grimm die Kunst die „höhere Natur“. Es ist gewiß kein Zufall, daß einem diese Deutung der Kunst einfällt beim Durchblättern der wundervollen Privatdrucke der Bauerschen Gießerei. Sie sind Kunstschöpfungen, die von der Natur her, von der Natur schöpferischen Druckens, verstanden sein wollen, Kunstwerke, die leben . . . Das auszusprechen, gibt das hundert-